

	<p>Objekt: Totengedicht aus Altenburg</p> <p>Museum: Museum Schloss Bernburg Schlossstraße 24 06406 Bernburg (0 34 71) 62 50 07 mail@museumschlossbernburg.de</p> <p>Sammlung: Totenkronen und -kränze</p> <p>Inventarnummer: I/335 Nr. 3</p>
--	---

Beschreibung

Handbeschriebenes Papier

Text

Ach in der Blüte Deiner Jahre
Bei Munterkeit und voller Kraft
Hat Dich zur öden Todtenbaren
Das Schicksal schon dahingerafft!
Wie gern zersprenten wir die Ketten
Womit des Todes - Arm Dich hält
Und thäten, um Dich zu erretten,
Das schmerzte wohl auf dieser Welt;
Das Du rufst und er Freude fülle.
Der höheren Seligkeit herab:
Es war der Vorsicht heiliger Wille,
Glück war für mich ein frühes Grab,
Da ruhe dann befeit von Kummer
Zu Deiner kühlen Erdgruft
Bis Dich aus Deinem Grabes Schlummer
Einst freudig Gottes Engel ruft.
Schon ruft von Todter Nacht bedeckt
Die die kein Erdentag mehr weckt
Reif für der Erde kühles Grab
Viel schon die junge Blüthe ab.
Auferstehe, ja Auferstehe.
Wirst Du mein Staub
Nach kurzer Ruh unsterblich Leben.
Wird der Dir schuf Dir geben.
Gelobt sei Gott.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

H. 20,9 cm; B. 17,0 cm

Ereignisse

Verfasst

wann

19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Totengedicht
- Totengedächtnis